

PREIS- UND TARIFINFORMATIONSBLETT WASSER: HAUSHALTS- UND KLEINGEWERBEKUNDEN

Zusammensetzung unserer Tarife:

| Tarifbestandteil | Bemessungsgrundlage | Netto | MwSt. | Brutto |
|-------------------------------|--|---------|----------|----------|
| Arbeitspreis/Verbrauchsgebühr | je m ³ bzw. 1.000 l | 1,60 € | zzgl. 7% | 1,71 € |
| Grundpreis/Grundgebühr | je Wasserzähler QN 2,5 | 96,00 € | zzgl. 7% | 102,72 € |
| Wiederkehrender Beitrag (WKB) | je m ² Grundstücksfläche mit Zuschlag für Vollgeschosse | 0,03 € | zzgl. 7% | 0,03 € |
| - Zuschlag auf WKB | bis zum 2. Vollgeschoss | 30% | - | 30% |
| - Zuschlag auf WKB | ab dem 3. Vollgeschoss | 45% | - | 45% |
| - Zuschlag auf WKB | ab dem 4. Vollgeschoss | 60% | - | 60% |

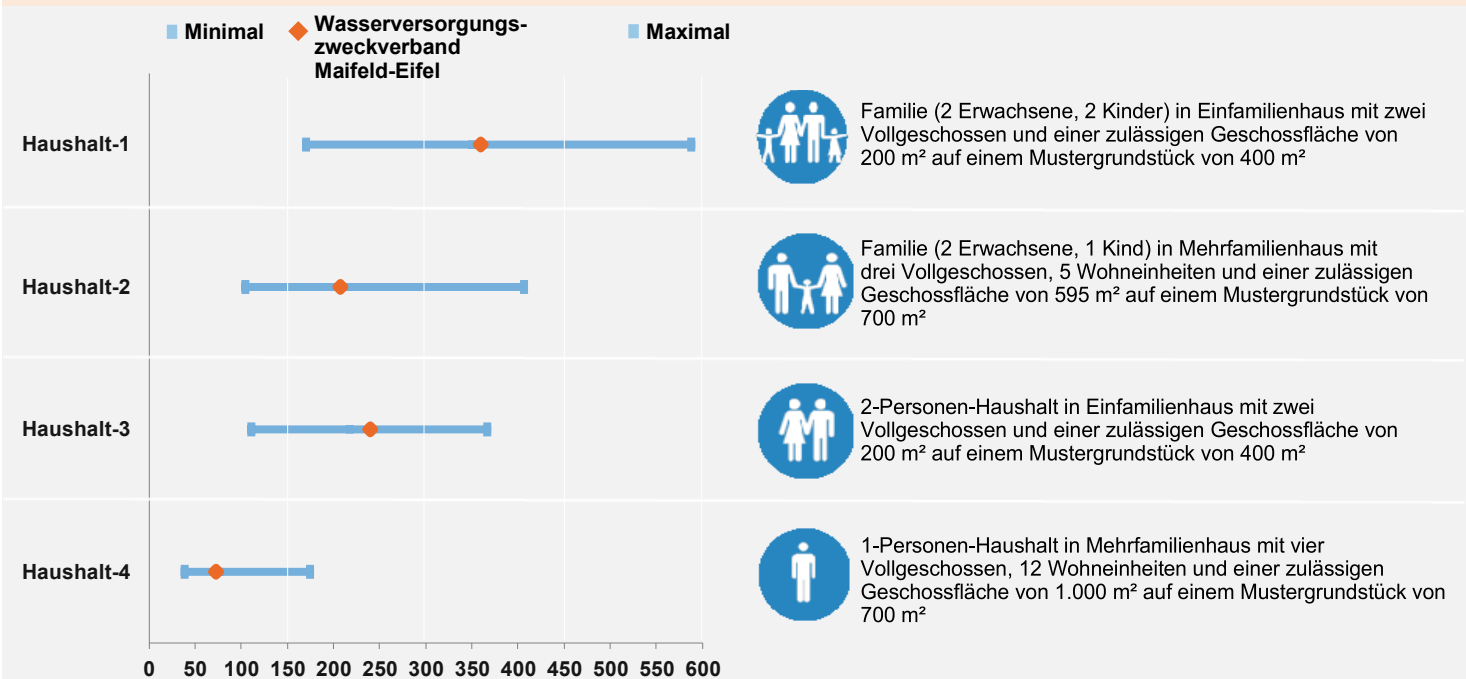
Unsere Tarifstruktur führt für einen Musterhaushalt zu folgenden jährlichen Kosten (inkl. 7% MwSt.):

Da nicht jede individuelle Wohnsituation mit einem Musterhaushalt abgebildet werden kann, wurden vier übliche und vorherrschende Wohnsituationen abgebildet. Der Musterhaushalt der der individuellen Wohnsituation am nächsten kommt, bildet auch die Kosten am besten ab.

Alle Musterhaushalte unterstellen zur besseren Vergleichbarkeit einen Durchschnittsverbrauch von 96 l / Einwohner und Tag. Der mittlere Jahresverbrauch für unser Versorgungsgebiet liegt bei 140 l / Einwohner und Tag. Der durchschnittliche Jahresverbrauch über alle teilnehmenden Unternehmen liegt bei 131 l / Einwohner und Tag.

Eigene sowie Minimal- und Maximalkosten in EUR

Musterhaushalt (Beschreibung)



Unser Engagement für Sie und die Region:

Gute Versorgungsqualität

Begutachtung der Grundwassergüte aus hygienischer-medizinischer Sicht. Hieraus wird ein jährliches Monitoringprogramm abgeleitet.

Energiemanagement

Einführung eines Energiemanagements nach DIN ISO 50001. Betrieb einer Energierückgewinnung mit 40 MWh. Betrieb von Solaranlagen mit 25 MWh.

Gewässerschonende Landwirtschaft

Landes-Pilotprojekt bezüglich der Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Wasserversorger zur gewässerschonenden Landwirtschaft.

Kontaktdaten:

Telefon

02651 / 8097-32

E-Mail-Adresse

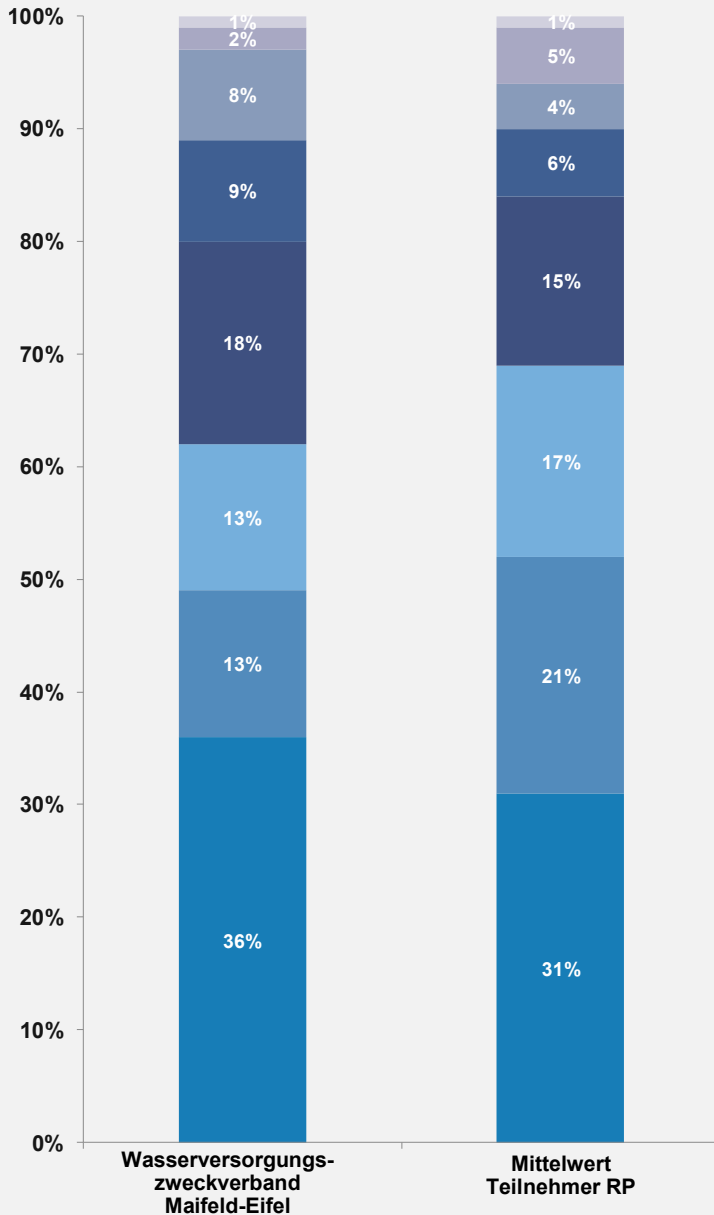
croker.a@wvz-me.de

Internet-Adresse

www.wvz-me.de

PREIS- UND TARIFINFORMATIONENBLATT WASSER: HAUSHALTS- UND KLEINGEWERBEKUNDEN

Unsere Kosten setzen sich aus acht verschiedenen Bestandteilen zusammen:



- 1% Sonstige Kosten (Mittelwert 1%)**
 In der Regel unerhebliche Restkosten aus außergewöhnlichen Geschäftsvorfällen oder Kosten, die nicht einzelnen Prozessen zugeordnet werden können
- 2% Öffentliche Abgaben (Mittelwert 5%)**
 Steuern, Abgaben, Gebühren, Konzessionsabgaben, Wasserentnahmeentgelt
- 8% Messwesen / Qualitätsüberwachung (Mittelwert 4%)**
 Betrieb der Wasserzähler und die Durchführung aller erforderlichen Wasserqualitätsuntersuchungen
- 9% Fuhrpark / Lager / Werkstätten / Gebäude-management / Leitzentrale (Mittelwert 6%)**
 Betrieb der zentralen technischen und EDV-technischen Unterstützungsprozesse
- 18% Verwaltung / Vertrieb (Mittelwert 15%)**
 Kundenservice, Personalverwaltung, kaufmännische Aufgaben und Unternehmensleitung
- 13% Ressourcenmanagement / Wasserbeschaffung / Gewinnung / Aufbereitung (Mittelwert 17%)**
 Betrieb von Wasserschutzgebieten, Rohwassergewinnungsanlagen, Zukauf von Roh- und Trinkwasser und Aufbereitung von Rohwasser zu Trinkwasser
- 13% Wassertransport / Verteilung / Speicherung / Druckanpassung (Mittelwert 21%)**
 Betrieb von Trinkwasserspeichern und Anlagen zur Druckanpassung sowie des kompletten Leitungssystems bis zum Hausanschluss
- 36% Kalkulatorische Kosten (Mittelwert 31%)**
 Zinsen und Abschreibungen aus unserer Investitionstätigkeit der Vorjahre sowie für zukünftige Investitionen zum Substanzerhalt unserer Versorgungsanlagen

Besondere nicht beeinflussbare Randbedingungen in unserem Versorgungsgebiet:

| Ländliche Versorgungsstruktur | Unvorteilhafte Topografie | Hohe Anzahl an Druckzonen |
|--|--|---|
| Der Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel ist eher von einer ländlichen Versorgungsstruktur geprägt. Dies ist in der Regel kein Strukturvorteil. | Die maximale Höhendifferenz zwischen Wasserförderung und dem höchsten Übergabepunkt liegt bei ca. 300 m. | Ebenso resultiert aus der Topografie auch die Anzahl der Druckzonen. Der WVZ hat 180 Druckzonen eingerichtet. |